



Unser Schul - ABC

Schuljahr 2020/2021

Sehr geehrte Eltern und Erziehungssorgeberechtigte,

als Eltern und Erziehungssorgeberechtigte eines neuen Schulkindes der Jim-Knopf-Schule begrüßen wir Sie ganz herzlich. Das vorliegende Schul-ABC soll Ihnen helfen, sich im Schulalltag zurechtzufinden. Sie erhalten Informationen über alle wichtigen Angelegenheiten und Projekte sowie die pädagogische Ausrichtung unserer Schule. Falls sie eine Frage haben, auf die Sie in dieser Broschüre keine Antwort erhalten, lassen Sie es uns wissen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie nicht alle Angebote stattfinden können.

Herzliche Grüße

Ihr Schulteam der Jim-Knopf-Schule

Allgemeine Informationen zur Jim-Knopf-Schule

Die Jim-Knopf-Schule ist die Grundschule für alle Kinder aus Wölfersheim und seinen Ortsteilen. Die Kinder besuchen hier die Klassen 1 bis 4. In die Vorklasse kommen auch Kinder aus anderen Gemeinden.

Die neue Grundschule wurde erst im November 2004 eröffnet und im März 2005 offiziell eingeweiht. Im Juli 2009 wurde der Erweiterungsbau mit einer Mensa/Aula und zwei Klassenräumen feierlich seiner Bestimmung übergeben. Aktuell besuchen 360 Kinder unsere Schule.

Das Hessische Schulgesetz legt den „**gemeinsamen Erziehungsauftrag**“ von Elternhaus und Schule fest. Darum ist uns als Schule eine vertrauensvolle, sich gegenseitig unterstützende Zusammenarbeit mit den Eltern, aber auch mit den Kindergärten, besonders wichtig.

In unserem Schulprogramm steht, dass die Jim-Knopf-Schule „ein Haus des Lernens, Lachens und Lebens“ sein soll. An diesem Leitsatz orientiert sich unsere pädagogische Arbeit und deren Weiterentwicklung.

A wie Arbeitsgemeinschaften (AG's):

Zusätzlich zum Stundenplan bietet die Jim-Knopf-Schule für die Klassen 2 bis 4 AG's an, in denen die Kinder musikalisch, sportlich, künstlerisch oder handwerklich geschult werden. Anmeldebögen werden zum Schuljahresbeginn ausgegeben. Die AG's sind für ein Schulhalbjahr verbindlich! Im 1. und 2. Schuljahr werden auch wieder die **Lese-AG's** der Lese-Eltern angeboten! **Dafür brauchen wir noch Unterstützung und Verstärkung!**

B wie Beratungs- und Förderzentrum

Unsere Schule wird durch Kolleg*innen des Beratungs- und Förderzentrums Gabriel-Biel-Schule, Butzbach, betreut. Die Förderschullehrkräfte fördern während der Unterrichtszeit einzelne Kinder oder beraten die Lehrer*innen und Eltern.

B wie Beurlaubungen

Wenn Sie Ihr Kind aus besonderem Anlass beurlauben lassen müssen, stellen Sie bitte rechtzeitig (3 Wochen vorher) einen schriftlichen Antrag bei der Schulleitung. Befreiungen bis zu 2 Tagen können bei der Klassenlehrerin/Klassenlehrern beantragt werden. Beurlaubungen unmittelbar vor oder nach den Schulferien dürfen nur in dringenden Ausnahmefällen nach Vorlage einer entsprechenden (Behörde, Arzt usw.) Bescheinigung genehmigt werden.

B wie Bücherei

Unsere Schülerbücherei befindet sich im Raum 1.09. Sie ist täglich in der Zeit von 9:15 Uhr bis 9:45 Uhr geöffnet und wird ehrenamtlich von den Büchereieltern geleitet. Über 1000 Bände stehen den Kindern kostenlos zur Verfügung und wurden aus zahlreichen Spenden finanziert. Wir freuen uns, dass die Schülerbücherei fleißig genutzt wird!

Wir freuen uns auch über helfende Erwachsene für den Büchereidienst. Bitte über das Schulbüro anmelden!

B wie Buszeiten

Die Fahrzeiten der Schulbusse entnehmen Sie bitte den RMV-Fahrplänen oder schauen Sie bei den jeweiligen Haltestellen nach. Weitere Informationen zu den Schulbusse erhalten Sie bei der „Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH“ (VGO) in Friedberg; Tel. 06031-71750. Die Schule führt einmal jährlich für die ersten Klassen „**Busschulungen**“ durch, um das richtige Verhalten beim Schulbus fahren zu üben.

Darüber hinaus stehen auch die Eltern der Buskinder in der Verantwortung, dass der Transport reibungslos verläuft. Besprechen Sie zuhause das richtige Verhalten am und im Bus, und fahren Sie mit ihrem Kind die Busstrecke ab, damit es sich orientieren lernt.

B wie Buskarten

werden zum Schuljahresbeginn von der VGO an Sie nach Hause versandt.

Bei Verlust wenden Sie sich bitte an das Schulbüro. Wenn Sie erst später im Jahr zuziehen, müssen Sie beim Kartenkauf zunächst in Vorkasse treten, später bekommen Sie die Gebühren erstattet. Dazu müssen Sie mit dem Schulbüro Kontakt aufnehmen.

C wie Computer (Antolin-Programm)

Die Jim-Knopf-Schule besitzt einen PC- Raum mit 24 Schülerrechnern und zwei mobile Einheiten (Notebook-Koffer) mit 12 bzw. 18 Rechnern. Der PC kommt häufig im Unterricht zum Einsatz (Übungen, Recherche, Information). Eine der wichtigsten Aufgaben, die die Schule zu vermitteln hat, ist das **Lesen**. Gute Erfolge in der Praxis hat das Internetprogramm „**Antolin**“ zu verzeichnen, das sich die grundlegende Leseförderung zum Ziel gesetzt hat und Schülerinnen und Schüler nachhaltig zum Lesen motiviert. Informationen dazu erhalten Sie über die Klassenlehrerin oder www.antolin.de

Natürlich kommen die Computer auch in anderen Fächern zum Einsatz. Neben interessanten Lernprogrammen wird vor allem natürlich mit dem Schreibprogramm Word gearbeitet oder gezielt die Internetrecherche geübt.

E wie Elternabend

Mindestens einmal pro Halbjahr werden Sie dazu vom Klassenelternbeirat eingeladen, um über alle wichtigen Themen, die Klasse und ihre Kinder betreffend, informiert zu werden.

E wie Elternbeirat

Die Eltern einer Klasse wählen aus Ihrer Mitte einen Klassenelternbeirat und eine/n Vertreter*in. Alle Klassenelternbeiräte der Schule bilden den Schulelternbeirat. Aus diesem Kreis wählen die Vertreterinnen und Vertreter dann den Schulelternbeirats-Vorsitz. Dieser ist ein wichtiges Entscheidungsorgan der Schule und unterstreicht das Mitbestimmungsrecht der Eltern.

E wie Elternsprechwoche

Eine wichtige Aufgabe der Schule ist es, Sie als Erziehungsberechtigte umfassend über den Leistungsstand Ihres Kindes zu beraten. Dazu bieten wir u.a. einmal im Jahr eine Elternsprechwoche an, bei der Sie Gelegenheit haben, in Ruhe mit der jeweiligen Lehrer*in zu sprechen.

Wenn Sie mit einer Lehrkraft außerhalb der Elternsprechwoche sprechen möchten, bitten wir um Terminanfrage über das Mitteilungsheft. Die Sprechzeiten entnehmen Sie bitte unserem Schul-Flyer. Unangemeldete Gespräche kurz vor oder kurz nach dem Unterricht sowie in den Pausen können nicht gewährt werden. Bitte haben Sie dafür Verständnis.

F wie Familienklasse

Die Jim-Knopf-Schule konnte in der Vergangenheit in einigen Bereichen eine Vorreiterrolle für pädagogische Projekte einnehmen (Schulfrühstück, schulinternes Förderkonzept usw.) Unsere Familienklasse ist ebenso eine Pionieraufgabe im Wetteraukreis. Seit dem Schuljahr 2016/17 treffen sich einmal in der Woche Schüler*innen mit ihren Eltern für einen Schulvormittag in der Familienklasse, um gemeinsam mit einer Förderschullehrerin und einem Multifamilientrainer zu lernen und zu arbeiten. Ziel ist es, dass sich die Familien gegenseitig in ihrer Erziehungsarbeit unterstützen, Zielvereinbarungen treffen und dazu eine professionelle Beratung erhalten.

F wie Fehlzeiten

Wenn Ihr Kind einmal nicht zur Schule kommen kann, so benachrichtigen Sie bitte umgehend **vor Unterrichtsbeginn** das Schulbüro über den AB (Tel. 06036-989751). Durch den s.g. „**Natalie-Erlass**“ sind die Schulen verpflichtet, die unentschuldigte Abwesenheit von Schulkindern zu überprüfen und notfalls die Polizei einzuschalten. Leidet Ihr Kind an einer ansteckenden Kinderkrankheit (Masern, Windpocken etc.) ist der Nachweis eines Arztes nötig, der die **Nichtansteckungsgefahr** belegt.

F wie Ferientermine

Die Ferientermine für das aktuelle Schuljahr entnehmen Sie bitte dem Schul-Flyer.

F wie Förderunterricht:

An unserer Schule findet regelmäßig **Förderunterricht** für Kinder mit „Lese-Rechtschreibschwäche“ bzw. „Dyskalkulie“ statt. Die Kinder werden in Kleingruppen gefördert. Zusätzlich werden in allen Klassen **Differenzierungsstunden** angeboten, die ebenfalls der Förderung im Lesen und Rechtschreiben, aber auch im Rechnen dienen können.

Außerdem bieten wir Förderstunden durch das Beratungs- und Förderzentrum Gabriel-Biel-Schule an. Über die Teilnahme an Fördermaßnahmen entscheiden die Klassenlehrer*innen bzw. Fachlehrer*innen ggf. in einer Klassenkonferenz und nach Rücksprache mit den Eltern.

F wie Förderplan

Es werden für Kinder mit besonderen Problemen im Lesen, Rechnen und Schreiben, Kinder, bei denen die Versetzung gefährdet ist, aber auch bei besonders hoch begabten Kindern „Förderpläne“ geschrieben, die stützende Maßnahmen planen. Verantwortlich dafür sind die jeweiligen Klassenlehrer*innen. Der Förderplan wird mit den Eltern oder Erziehungssorgeberechtigten ausführlich besprochen.

F wie Förderverein der Wölfersheimer Schulen e.V.

In Zeiten knapper öffentlicher Kassen wird es immer wichtiger, dass Schulen durch Spenden und Förderer finanziell unabhängiger werden und sich so Wünsche erfüllen können, die sonst nicht verwirklicht werden könnten. Die Jim-Knopf-Schule ist daher froh, mit dem *Förderverein der Wölfersheimer Schulen* einen tatkräftigen und hilfreichen Partner zu haben. Alle Mitglieder des Vereins arbeiten ehrenamtlich zum Wohle Ihrer Kinder und konnten unsere Schule bereits durch Musikinstrumente, Sportartikel, Bücher für die Schülerbücherei, Spenden für den Schulgarten oder eine Verstärkeranlage u.v. mehr unterstützen, damit wir auch weiterhin qualitätvollen Unterricht gestalten können. Außerdem unterstützt der Förderverein tatkräftig die Organisation und Finanzierung unserer Musik-AG's, sowie zahlreiche kulturelle Events (Gospel-Workshop, Jazz-Projekt, Autorenlesungen). Der Förderverein ist auf Fördermitglieder und Spender angewiesen. Der Förderverein würde sich freuen, auch **Sie** als Mitglied begrüßen zu dürfen. Informationen erhalten Sie u. a. über www.foerderverein-woelfersheimer-schulen.de

F wie Freiwilliger Rücktritt

Schülerinnen und Schüler können während ihrer Schullaufbahn **einmal** freiwillig in die nächst niedrigere Klassenstufe zurücktreten. Dieser Rücktritt kann nur bis spätestens 6 Wochen vor dem Versetzungstermin zum Schuljahresende erfolgen. Dazu bedarf es eines schriftlichen Antrags der Erziehungsberechtigten und der Entscheidung der Klassenkonferenz. Der „freiwillige Rücktritt“ wird auf die Vollzeitschulpflicht als Schulbesuchsjahr angerechnet.

F wie Frühstückspause

Die Schulkinder haben einen langen Unterrichtsvormittag. Ein **gesundes** Frühstück am Morgen ist daher sehr wichtig. Auch in der Schule haben wir eine gemeinsame Frühstückspause mit jeder Klasse in den Unterrichtsvormittag eingeplant. Bitte geben sie Ihrem Kind stets einen gesunden Pausenimbiss mit. Das Getränk (Tee, Wasser oder Apfelsaftschorle o. ä.) sollte in einer festverschließbaren Mehrwegflasche, weit entfernt von Heften oder Schulbüchern, im Ranzen verpackt sein. Bitte verzichten Sie auf Süßigkeiten und süße Getränke.

*Seit sechs Jahren bieten wir im Rahmen unseres Frühstücksprojekts „**Frau Waas-Frühstücksteam**“ täglich frisches Obst und Gemüse, aber auch Schulbrote an, für Kinder, die ihr Brot vergessen oder noch Lust auf gesundes Obst haben. Die Frühstückstabletts werden täglich frisch von ehrenamtlichen Helfern zubereitet. Unsere Sponsoren sind die Geschäfte EDEKA Pfeiffer, TEGUT, die Metzgereien Hoos, Philippi und Hofmann, die Bäckereien Müll,*

*Löber und Moos! Auch in diesem Team arbeiten Eltern ehrenamtlich mit. **Über jede Art der Unterstützung sind wir sehr dankbar.***

F wie Fundsachen

Immer mal wieder bleibt etwas in der Schule liegen. Was unser **Hausmeister** findet, sammelt er über einen gewissen Zeitraum. Am Ende des Schultages oder beim Elternsprechtag können Sie in der Sammelkiste (vor der Schulküche) nach Ihrem Eigentum stöbern. Bitte achten Sie aber auch darauf, dass Ihr Kind seine Sachen/Kleidung genau kennt (Namensschild!) und immer mit nach Hause bringt.

G wie Ganzttag

Seit dem Schuljahr 2019/20 ist die Jim-Knopf-Schule eine Grundschule mit Ganztagsangebot im Profil „Pakt für den Ganzttag“. Die Teilnahme am Ganzttag ist freiwillig, nach Anmeldung jedoch für ein Schuljahr verpflichtend. Aus folgenden Betreuungsmodulen können Sie ein Modul auswählen und verpflichtend buchen:

Modul A1 = Mo-Do 7:30-14:30 Uhr (kostenfrei)

Modul A2 = Mo-Fr 7:30-14:30 Uhr (kostenfrei)

Modul B1 = Mo-Do 7:30 -17:00 Uhr (kostenpflichtig)

Modul B2 – Mo-Fr 7:30-17:00 Uhr (kostenpflichtig)

Zusätzlich bieten wir eine kostenpflichtige Ferienbetreuung für Ganztagskinder an fünf Wochen im Schuljahr an.

Die Teilnahme am warmen Mittagessen ist ebenfalls kostenpflichtig und nach Abstimmung in den Schulgremien verpflichtend für alle Kinder, die im Ganzttag angemeldet sind. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Schule.

H wie Hausaufgabenbetreuung

An unserer Schule findet nach dem Unterricht im Rahmen des Ganztages eine Hausaufgabenhilfe bzw. –betreuung statt. Die Kinder werden nach Absprache mit der Klassenlehrerin einer Lehrer*innen- oder Betreuer*innengruppe zugeordnet und finden dort die notwendige Hilfe und Förderung im Lernen und Üben.

H wie Homepage

Unsere Schule kann man auch im Internet besuchen.

Unter der Adresse **www.jks-woelfersheim.de** können Interessierte wichtige Informationen aktuell abrufen.

I wie Inklusion

An der Jim-Knopf-Schule werden alle Grundschul Kinder aus der Gemeinde Wölfersheim beschult, auch Kinder, die ein Handicap haben (Inklusion). Kinder mit festgestelltem Förderbedarf werden im Klassenverband inklusiv beschult. Damit die inklusive Beschulung gelingt, werden wir von drei Förderlehrer*innen der Gabriel-Biel-Schule in Butzbach

unterstützt. Eltern, die eine bestimmte Förderschule für ihr Kind wünschen, können dieses, nach vorheriger Absprache mit der Schulleiterin, weiterhin dort anmelden.

J wie Jim Knopf

Der Namensgeber unserer Schule hatte im Jahr 2010 Geburtstag. Er wurde 50 Jahre alt. Als der Schriftsteller Michael Ende 1960 sein Kinderbuch „Jim-Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ veröffentlichte, konnte er nicht ahnen, dass dieses Buch millionenfach verkauft und in 33 Sprachen übersetzt würde. Jim Knopf steht für Toleranz, Mut, Freundschaft, Respekt und Achtsamkeit. Diese Werte sind für unser Schulteam grundlegend. Daher achten wir täglich auf deren Einhaltung.

K wie Klassenfahrten

Klassenfahrten und Ausflüge sind Schulveranstaltungen, das bedeutet für alle Teilnehmer verpflichtend. Die Kosten werden im Bedarfsfall ganz oder teilweise von den Kostenträgern (Teilhabe-Paket) übernommen. Mehrtägige Klassenfahrten müssen mit den Eltern abgestimmt werden.

K wie Kopfläuse

Leider treten die Plagegeister immer wieder auf. Um zur Verhinderung ihrer Ausbreitung beizutragen sind Sie zu folgenden Maßnahmen verpflichtet:

- Teilen Sie uns umgehend mit, wenn in Ihrem Haushalt ein Befall auftritt. Wir müssen es dann dem Gesundheitsamt melden.
- Veranlassen Sie umgehend die notwendigen Maßnahmen zur Vernichtung der Kopfläuse (Beratung in der Apotheke/Gesundheitsamt).
- Reinigen Sie bitte auch die Polstermöbel, Bettwäsche, Teppiche, die Kuscheltiere usw., bzw. lagern sie diese Dinge für drei Wochen luftdicht eingepackt (Plastiksäcke).
- Schicken Sie Ihr Kind erst nach erfolgter Behandlung in die Schule.

L wie Lehrersprechzeiten:

Die Sprechzeiten unserer Lehrkräfte entnehmen Sie bitte dem aktuellen Schul-Flyer.

L wie „Leistungen für Bildung und Teilhabe“

Seit 2011 werden bei Kindern durch die Jobcenter neben den monatlichen Regelbedarf auch Leistungen für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft berücksichtigt. Unterstützt werden:

- Schulausflüge
- Schulbedarf
- Beförderungskosten
- Nachhilfe
- Zuschuss zum Schulessen
- Zuschuss für Mitgliedschaften im Verein
- Musikunterricht (Streicher-AG)

Der Antrag dazu muss für jedes Kind beim Jobcenter gestellt werden.

L wie Leseförderung

Vielfältige Maßnahmen zur Leseförderung und Erhöhung der Lesekompetenz finden an unserer Schule statt. So gibt es regelmäßige **Lesestunden und Vorlesestunden, Lesetage, Lesewochen, Vorlesewettbewerbe und Autorenlesungen**. Die **Schülerbücherei** ist täglich für alle Kinder geöffnet.

L wie Lesepaten

Einige Mütter und Väter sowie Großeltern haben sich angeboten, den Kindern unserer Schule beim Lesenlernen zu helfen und bieten den Lese-AG`s an. Wir suchen dazu noch viele interessierte und engagierte Mütter/Väter/Großeltern usw, die gerne einmal in der Woche eine Stunde den Kleinen vorzulesen.

M wie Medikamente

Falls ihr Kind dringend auf Medikamente angewiesen ist, die auch in der Schule ausgegeben werden müssen, braucht die Lehrerin eine **ärztliche Verordnung** dazu.

Bitte teilen Sie uns auch mögliche Allergien oder chronische Erkrankungen Ihres Kindes mit, damit wir das entsprechend berücksichtigen können.

M wie Mülltrennung

In allen Klassen wird der Müll in getrennten Eimern sortiert und gesammelt. Es ist uns aus Kostengründen wichtig, die täglich anfallende Müllmenge so gering wie möglich zu halten. Brotdosen und Mehrweg-Trinkflaschen können **Ihr Beitrag** dazu sein

M wie Musikalische Grundschule

Seit dem Schuljahr 2016/17 sind wir zertifizierte „**Musikalische Grundschule**“. Dies bedeutet, dass die Kolleginnen an zahlreichen Fortbildungen teilnehmen können und wir versuchen, verstärkt Musik in den Unterricht zu integrieren. Dazu gehört auch das Projekt „Flötentöne“, bei dem alle Klassen unserer Schule das Flötenspiel erlernen, unser Schulchor und die Streicher-AG sowie die Gitarren-AG und die Percussion-AG. Wir bieten seit dem letzten Schuljahr regelmäßig ein Pausensingen und das Monatssingen für die ganze Schule an.

N wie Notfallnummern

Es zeigt sich leider immer wieder, dass im Notfall die Eltern eines betroffenen Schulkindes nicht erreichbar sind. Geben Sie darum im Schulbüro bitte ganz dringend verschiedene Telefonnummern an (Handy, Nachbarn, Großeltern, Tagesmutter, Arbeitsstelle), damit wir immer jemanden erreichen können. Änderungen der Telefonnummern zeigen Sie bitte im Sekretariat an.

P wie Parkverbot

Leider erleben wir es täglich, dass Eltern im Wendehammer vor der Feuerwehreinahrt bzw. an den Bushaltestellen parken, um die Kinder zur Schule zu begleiten. Das hat zur Folge, dass die Schulbusse nicht ordnungsgemäß halten können und die Kinder beim Aussteigen und auf dem Weg zur Schule gefährdet sind. Wir bitten die Eltern dringend, ihre Kinder nicht mit dem Auto direkt bis an die Schule zu fahren. Falls es sich nicht vermeiden lässt, benutzen Sie den Parkplatz vor der Turnhalle.

P wie (Drucker-) Patronen (leer)

Wir sammeln in der Schule gebrauchte Druckerpatronen, die wir mit einer Spende an die „Tabaluga-Stiftung“ weiterleiten. Bitte unterstützen Sie diese Aktion durch Ihre Abgabe von Druckerpatronen (zum Transport in eine Plastiktüte geben) in die Sammelboxen. Diese befindet sich im Sekretariat.

R wie Rauchverbot

Seit dem 1.1.05 hat das Hessische Kultusministerium für alle hessischen Schulen ein absolutes Rauchverbot erteilt. Das bedeutet, dass niemand auf dem gesamten Schulgelände rauchen darf.

R wie Regenpause

Wenn es während der Pausenzeiten stark regnet, bleiben die Kinder in den Klassen und werden von den Lehrkräften beaufsichtigt, die in der Stunde vorher Unterricht in der Klasse hatte. Die Kinder verhalten sich ruhig, können mit ihren Freunden plaudern, lesen, malen oder Spiele spielen.

S wie Schülerschein

Im Schulbüro können Schülerscheine gegen eine Gebühr (1€) beantragt werden. Mitzubringen ist ein aktuelles Passfoto.

S wie Schulbücher (LMF)

Die Schüler*innen erhalten zu Beginn des Schuljahres die Schulbücher. Diese werden im Rahmen der Lehrmittelfreiheit (LMF) kostenlos zur Verfügung gestellt und müssen darum besonders sorgfältig behandelt werden (Schutzumschlag!). Die regelmäßige Kontrolle des Schulranzens und der sichere Transport von Trinkflaschen in einer Außentasche des Ranzens sind dabei eine gute Hilfe.

Schulbücher sind sehr teuer und der Schule steht pro Schuljahr in der Regel nur der Betrag zur Anschaffung eines Buches pro Kind zur Verfügung und müssen mehrfach benutzt werden.

Darum müssen beschädigte oder verschmutzte Bücher ersetzt oder bezahlt werden (Verordnung über die Nutzung von Lernmitteln, § 9, ABL2003).

S wie Schulgarten

Wir haben einen Schulgarten, der die Kinder zum Spielen, aber auch zum Säen und Ernten und zum Pflanzen beobachten anregen soll. Eine Garten-AG und die Betreuungsschule kümmern sich regelmäßig um den Garten.

Wir suchen noch Erwachsene mit „grünem Daumen“, die uns bei diesem Projekt fachmännisch unterstützen.

S wie Schulhund

Seit dem Schuljahr 2019/2020 arbeitet die Jim-Knopf-Schule auch im Bereich der tiergestützten Pädagogik. Emmi, „unser“ Schulhund, begleitet sein Frauchen Frau Hofmann bei ihrem Unterricht in den Klassen. Die Kinder lernen den Hund zu verstehen, mit ihm zu lernen und zu leben. Seine Anwesenheit wirkt sich in besonderer Weise beruhigend und positiv auf das Lernklima und die Lerngruppe aus. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

S wie Schulkonferenz

Die Schulkonferenz ist ein wichtiges Organ der Mitbestimmung für die Eltern. Hier werden grundsätzliche Entscheidungen über die Schule getroffen (§129HSG).

6 Elternvertreterinnen und 6 Lehrerinnen konferieren unter der Leitung der Schulleitung.

S wie Schulordnung

Die Schule hat eine Schulordnung. Sie hilft allen in der Schule friedlich und fair mit- einander auszukommen. Am Anfang vom Schuljahr wird sie mit allen Kindern genau besprochen. Alle sind aufgefordert, die Schulordnung zu unterschreiben und verantwortungsvoll zu beachten.

S wie Schulprogramm

Das Schulprogramm wird in regelmäßigen Abständen evaluiert. Es bildet alle Projekte, Bildungsziele und pädagogische Schwerpunkte der schulischen Arbeit ab und legt so das Schulprofil fest. Über das Schulprogramm entscheidet die Gesamtkonferenz der Lehrer*innen und die Schulkonferenz.

S wie Schulwegeplan

Der Schulwegeplan wird in der ersten Klasse verteilt. Bitte besprechen Sie ihn mit Ihren Kindern, weisen sie auf Gefahrenpunkte hin und üben sie den Weg mit Ihren Kindern.

T wie Turnhallenpause

In der Winterzeit bieten wir den Schülerinnen und Schülern die sogenannte Turnhallenpause an. Von November bis April können die Kinder unter Aufsicht einer Lehrkraft die erste große Pause in der Turnhalle spielen und sich bewegen. Montag sind die A-Klassen, Dienstag die B-

Klassen, Mittwoch die C-Klassen und am Donnerstag die D-Klassen und die Vorklasse an der Reihe.

Ü wie Übergang weiterführende Schulen nach der vierten Klasse

Für die Erziehungsberechtigten der Kinder der vierten Klassen findet im November ein Informationsabend statt, auf dem Vertreter*innen der weiterführenden Bildungseinrichtungen ihre Schulform vorstellen. Dazu werden die Viertklassen-Eltern gesondert eingeladen.

Während der Elternsprechwoche und nach den Zwischenzeugnissen sollten Sie sich mit der jeweiligen Klassenlehrer*in beraten, welche Schulform für ihr Kind geeignet ist. Im Januar/Februar bieten die weiterführenden Schulen auch Tage der offenen Tür an. Bitte entnehmen Sie die Termine der Presse. Danach melden Sie Ihr Kind über das Sekretariat (Formular wird ausgeteilt) an der jeweiligen Bildungseinrichtung an. Dieses Verfahren gilt nur für die öffentlichen Schulen. Wählen Sie eine Schule in „freier“ Trägerschaft (Montessori, St. Lioba oder die Waldorfschule) müssen Sie Ihr Kind dort persönlich vorstellen und anmelden.

U wie Umweltschule

Durch zahlreiche Projekte an unserer Schule, die wir gemeinsam mit den Kindern und Eltern erarbeitet haben und die im Schulprogramm verankert sind, haben wir uns den Schutz der Umwelt und die Erhaltung der Natur zum Ziel gesetzt. Dazu gehört unser Schulgarten mit Unterstützung der Garten-AG und der Betreuung, Mülltrennung, unser Kartoffelprojekt, das Schulfrühstück und vieles mehr.

U wie Umzug

Teilen Sie dem Sekretariat und der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer **rechtzeitig** Ihre Adressenänderung mit und melden Sie Ihr Kind ab oder an. Bei einem Abgang müssen auch die Schulbücher rechtzeitig in der Klasse abgegeben werden.

U wie Unfall

Wenn es während der Schulzeit oder auf dem Schulweg zu einem Unfall kommen sollte, sind die Kinder über die Unfallkasse Hessen versichert und mögliche Kosten werden übernommen. Melden Sie bitte den Unfall im Schulbüro. Dort gibt es einen Meldebogen, der ausgefüllt werden muss.

U wie Unterrichtszeiten und Pausen

Die Unterrichts- und Pausenzeiten entnehmen Sie bitte dem aktuellen Schul-Flyer.

V wie Verlässliche Schule:

Es gilt an allen Hessischen Schulen bis zur 10. Klasse die „Verlässliche Schule“, die einen unnötigen Stundenausfall vermeiden helfen soll. Dies bezieht sich aber nur auf den Pflichtunterricht der Stundentafel.

V wie Vorklasse

An unserer Schule gibt es eine Vorklasse, die von Kindern aus Wölfersheim und anderen umliegenden Gemeinden besucht werden kann. Kinder, die schulpflichtig sind, aber noch nicht die erforderliche Schulreife aufweisen, können auf Antrag der Eltern diese Klasse ein Jahr lang besuchen. Der Besuch der Vorklasse wird nicht auf die Schulbesuchszeit angerechnet.

V wie Vorlaufkurs

Seit einigen Jahren bietet unserer Schule einen Vorlaufkurse an. Hier werden schulpflichtige Kinder, die über nicht ausreichende Deutschkenntnisse verfügen, in regelmäßigen Unterrichtsstunden durch Lehrkräfte unserer Schule vor der Einschulung in der deutschen Sprache gefördert.

W wie Walking Bus

Eine neue Form des begleitenden Schulweges wurde von einer Elterninitiative ins Leben gerufen. Nähere Informationen: <http://www.eltern-kind-verein-woelfersheim.de>

Z wie Zeugnisse

„Zeugnisse... sind Urkunden, in denen die Beurteilungen der Leistungen der Schülerinnen und Schüler in den einzelnen Fächern und Lernbereichen sowie ...im Arbeits- und Sozialverhalten ...enthalten sind.“ (§32 VO zur Gestaltung des Schulverhältnisses)

Die Halbjahreszeugnisse werden in der Regel für die Klassen 3 und 4 (Ende Januar / Anfang Februar) ausgegeben, die Versetzungszeugnisse für alle Klassen am letzten Schultag vor den Sommerferien, jeweils in der dritten Stunde. Am ersten Schultag nach der Zeugnisausgabe wird das unterschriebene Zeugnis (Kenntnisnahme) der Klassenlehrer*in vorgelegt.

Das Halbjahreszeugnis dokumentiert den aktuellen Leistungsstand. Das Zeugnis am Schuljahresende bewertet die Leistungen des gesamten Schuljahres.